Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 14 (1936)
Heft: 8

Rubrik: Aus unseren Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschätzt und gesucht ist der schon früh erscheinende und auch unter der Bezeichnung Mousseron bekannte Mairitterling (Georgii Clus.). Zu den guten Arten zähle ich auch den Violetten oder Nackten Ritterling (nudum Bull.); den Echten (equestre L.), bei welchem jedoch eine Verwechslung mit dem Schwefelgelben (sulphureum Bull.) vermieden werden muss; den Gerandetknolligen (bulbigerum Schw.); den Maskenritterling (personatum Fr.); den Hartpilz (colossus Fr.); den Grauen (portentosum Fr.); den Marmorierten (panaeolus Fr.) und den Geselligen (conglobatum Vitt.). Auch den Seifenritterling (saponaceum Fr.) habe ich mehrfach ohne Schaden genossen, obwohl er hin und wieder als verdächtig gewertet wird.

(Fortsetzung folgt.)

Berichtigungen zu Heft Nr. 7.

Im Artikel «Gesundheitsschädliche Pilze» sollen in der zweiten Gruppe unter B folgende beiden Trichterlinge nachgetragen werden: Weisser Feldtrichterling (Clitocybe dealbata Sow.) und Bachtrichterling (Clitocybe rivulosa Pers.).

Auf der Kunstdrucktafel der Ulmenseitlinge ist das obere Bild auf den Kopf gestellt, was beim Studium zu beachten ist.

Auf Seite 106, linke Kolonne, 21. Zeile von oben ist «sumiger» durch *saumiger* zu ersetzen.

Aus unseren Verbandsvereinen

Pilzlerzusammenkunft 16. event. 30. August 1936 in Grenchen.

Ein guter Gedanke, auch die westlich gelegenen Schwestersektionen unseres Verbandes zu einer Zusammenkunft zu vereinigen, soll nun in Erfüllung gehen und zum ersten Male in der Uhrenmetropole Grenchen stattfinden. Es soll ein Akt sein freundnachbarlicher Treue der einzelnen Sektionen sowie im allgemeinen einem weitern Publikum Gelegenheit geboten werden, das Wirken und Treiben in der Pilzbewegung selbst mitzuerleben, um auch wieder neue Pilzfreunde für unsere ideale Sache zu gewinnen zur Förderung unseres Verbandes schweizerischer Vereine für Pilzkunde.

Grenchen ist gerüstet, ein guter Wettermacher, und von nah und fern werden unsere Pilzlerscharen auf dem für solche Zwecke gut gelegenen Platz (Schönegg) Einzug halten. Nachstehend:

Programm der I. Pilzlerzusammenkunft der Vereine für Pilzkunde Solothurn und Umgebung in Grenchen, Schönegg.

10—11	Uhr	Ankunft der Teilnehmer.
11½	»	Begrüssung durch den Tagespräsidenten *Herr L. Desgrandchamps.*
		Festrede des Zentralpräsidenten *Herr Dr. Mollet*, Biberist.
12	»	Mittagessen (Pilzsuppe mit Spatz).
		Konzert des Jodlerklub Bergbrünneli mit einer Ländlerkapelle.
13½	»	Eröffnung des gemütlichen Teils: Pilzschau, Schaukochen,
		Tanz, Attraktionen.
18	»	Schlusswort des Zentralpräsidenten.
		Gemütliches Festleben.

Und nun, liebe Gäste von nah und fern, strömt herbei in hellen Scharen, ein Fest der Freude steht euch bevor.

Sektion Grenchen.

Wünsche an die Zeitschrift von einem «Jungen».

Von A. Scherer, Sektion Wettingen.

«Aus ihrer Reserve herauszutreten» fordert in Nr. 4 ein Einsender die Mitglieder der Pilzvereine auf, sei es hinsichtlich des Vereins oder der Zeitschrift.

Als ich letztes Frühjahr in die Sektion Wettingen aufgenommen wurde, erhielt ich gleich zuvorkommend die bereits im gleichen Jahrgang erschienenen Nummern unserer Zeitschrift und... wie enttäuscht war ich! Hoffnungsfroh, der Krise auf eine neue Art die Stirne bieten zu können, war ich in den Verein eingetreten; freundliche Kollegen umgaben mich, so und so musst du's

machen, wenn du die Pilze zum Essen herrichtest. Ich hab's gemacht und meine Buben angeschrien, bis ihnen das Wasser in den Augen stand: «Jetzt wärdit Schwümm ggässe, 's git süscht nüt me anders». Jede Suggestion punkto Güte der Pilze nützte bei ihnen nichts, sie mögen in meiner Gurgel gewisse Widerstände bemerkt haben. So gab es trotz mancher Unterweisung, eben weil diese oft unzulänglich ist, Fehler in der Wahl und damit in der Zubereitung der Pilze.

Solchen Dingen abzuhelfen sollte eine vornehme Arbeit einer Zeitschrift sein, in diesem Falle die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde, denn heute geht nicht jeder mehr in einen Verein, es sei denn, er sehe darin einen materiellen Nutzen.

Es liegt mir völlig ferne, die wissenschaftlichen Publikationen aus der Schrift verbannen zu wollen, im Gegenteil, ich habe grosse Freude an ihnen, aber, erbarmt euch der Bedürftigen, die aus Not und der Sicherheit vor Vergiftungen willen dem Verein beigetreten sind. Lasst sie nicht ihren Beitrag zahlen, dass die Zeitschrift nur strotzen könne von Wissenschaft, sondern bietet ihnen das was sie suchen: saisonbedingte Unterweisung und Hand in Hand damit wirklich gute Kochrezepte und Belehrungen über Konservierung usw.

Nach meiner Auffassung sollte man es fertig bringen, dass man einen guten Pilzkoch zur Mitarbeit herbeiziehe und man eine Rubrik schaffe, die vielleicht den Namen «Kochrezepte» tragen würde. Es ist dies nach meiner Auffassung die einzig richtige Spekulation, den Mitgliederbestand rasch zu erhöhen und den «Vandalen» an den Pilzen im Walde das Handwerk zu legen.

Rätsel Nr. 9.

	1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	A	R	C	L	J	R	J	G	
2									
3									
4									
5									
6									
7									
8									

In die senkrechten Reihen von je acht Quadraten sind Wörter von folgender Bedeutung einzusetzen:

1 Gattung (Mycéna)
2 -Becherling (Sclerotínia tuberósa)
3 -Rübling oder Winterpilz (Collybia velútipes)
4 -Klebriger (Calócera viscósa Pers.)
5 Auch Ästiger Porling genannt, essbar
6 Schriftdeutsche Bezeichnung für Champignon
7 Gattung (Helvélla)
8 Gattung (Omphália)
9 Gefurchter — (Geáster nánus Pers.)

Bei richtiger Lösung ergibt die wagrechte Reihe den deutschen Gattungsnamen, welcher auf lateinisch (Cortinarius) heisst.

Eventuelle Anfragen sind zu richten an L. Weiss, Seefeldstrasse 212, Zürich 8.

Auflösung erscheint in der nächsten Nummer.

VEREINSMITTEILUNGEN

BERN

Montag den 24. August, 20 Uhr, im Naturgeschichtszimmer des städtischen Progymnasiums, Waisenhausplatz, Projektionsvortrag von Herrn E. Habersaat. Gäste willkommen.

BIBERIST UND UMGEBUNG

Monatssitzung jeweils am 1. Samstagabend des Monats, ab abends 20 Uhr im Lokal Restauraut zur «Eintracht» in Biberist. Pilzberatung. Bücher- und Zeitschriftenbesprechung. Bücheraustausch. Kleinere Referate und Demonstrationen sowie freie Diskussion sind der Zweck derselben. Geeignetes Pilzmaterial bitte stets mitzubringen. Benützet unsere reichhaltige Fachbibliothek. Benützet in der Zwischenzeit unsere Pilzberatungsstellen in Biberist: Herren Dr. Mollet und Leo Schreier; in Derendingen: Herr Alois Blaser, und in Gerlafingen: Herr Otto Roth.

Ausserordentliche Pilzberatung und -Bestimmung am 22. August 1936 im Werkshotel in Gerlafingen. Am 16. August 1936 bei günstiger Wit-

terung Pilzlerzusammenkunft in Grenchen, wozu wir starke Beteiligung von seiten unserer Mitglieder und ihren Angehörigen erwarten.

Der Vorstand.

CHUR UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Dienstag den 18. August 1936, abends 20 Uhr, im Hotel «Rebleuten», I. Stock, Chur. Mitglieder, die sich in der Pilzkunde praktisch erproben wollen, sind gebeten, die regelmässigen Zusammenkünfte jeden Montag abend, 20 Uhr, in der Weinstube des Hotels «Rebleuten», I. Stock, zu besuchen.

Am 22., 23. und 24. August 1936 findet die diesjährige Pilzausstellung statt. Alle Mitglieder, die sich am 20., 21. und 22. August für einen halben oder ganzen Tag frei machen können um Pilze zu suchen, sollen sich beim Präsidenten Jul. Peter, Untere Plessurstrasse 92, Chur, melden. damit wir systematisch suchen können und eine möglichst reichhaltige Ausstellung zustandebringen *Der Vorstand.*

HORGEN UND UMGEBUNG

Exkursionen August und September 1936:

Sonntag den 16. August: Vormittagsexkursion nach dem Horgenerberg. Treffpunkt: $6^1/_2$ Uhr Bahnhof Oberdorf.

Sonntag den 16. August: Nachmittagsexkursion nach dem Senderholz. Treffpunkt: $13^1/_2$ Uhr Almend.

Sonntag den 30. August: Tagestour mit Rucksackverpflegung nach dem Pfannenstiel. Treffpunkt: $7^1/_2$ Uhr bei der Fähre.

Samstag den 12. September: Nachmittagsexkursion nach dem Horgenerberg. Treffpunkt: 14 Uhr Bahnhof Oberdorf.

Die Pilzbestimmungsabende, die jeden Montag im Sekundarschulhaus stattfinden, empfehlen wir eines besseren Besuches.

Unter der Woche gesammelte Pilze können jeden Abend bei Präsident J. Schneebeli, Zugerstrasse 106, und W. Schelbli, Glärnischstrasse 8, zur Kontrolle gebracht werden.

Wir bitten zur Bestimmung nur ganze und frische Pilze zu bringen.

Monatsversammlung: Montag 31. August 1936, abends 8 Uhr im Vereinslokal Restaurant «du Lac». *Der Vorstand.*

OLTEN UND UMGEBUNG

Exkursionen 1936: In den Monaten Juli bis Oktober werden bei günstiger Witterung jeden **ersten** und **dritten** Sonntag des betreffenden Monats Vormittags-Exkursionen ausgeführt; bei schlechter Witterung Verschiebung auf den nächsten Sonntag, Bettag ausgenommen.

Besammlung: Immer punkt 6 Uhr 15 beim Brunnen auf dem Bahnhofplatz. Zu weiteren, auch ganztägigen Exkursionen wird per Karte besonders eingeladen.

Pilzkontrolle durch den städt. Pilzkontrolleur J. Dysli, Stadtpolizei, und auf Wochenmärkten, falls abwesend, durch Hrn. F. Jeker, Stadthaus, Bureau 13.

ST. GALLEN

Monatsversammlung: Montag den 24. August 1936, 20 Uhr 15, im Lokal zum «Grünen Baum».

SOLOTHURN

Wir machen unsere Mitglieder auf die voraussichtlich am **13./14. September 1936** stattfindende, grosse **Pilzausstellung** aufmerksam und ersuchen sie dringend, der schriftlichen Einladung zur vorhergehenden Vereinsversammlung unbedingt Folge zu leisten.

Jeden Montag abend $8^1/_4$ Uhr Diskussions- und Bestimmungsabend.

WETTINGEN UND UMGEBUNG

Pilzausstellung: 5. und 6. September 1936 im Saale zum «Winkelried», Wettingen.

Pilzbestimmungsabende regelmässig jeden Montag um 20 Uhr im Restaurant «Grenzstein».

Der Vorstand.

WINTERTHUR

Monatsversammlung: Montag den 24. August 1936, 20 Uhr, im Lokal zum «Rössli», Steiggasse 1, I. Stock. In Anbetracht der wichtigen Besprechungen (Pilzausstellung) erwartet gerne zahlreichen Besuch *Der Vorstand.*

Samstag/Sonntag den 5./6. September: Pilzausstellung in der Turnhalle hinter dem Stadthaus (Südseite).

ZÜRICH

Monatsversammlung: Montag den 7. September 1936, 20 Uhr, im Restaurant zum «Sihlhof», Stauffacherquai 1, Zürich 4.

In Anbetracht der wichtigen Traktanden ist zahlreiches Erscheinen erwünscht. *Der Vorstand.*

Werte Mitglieder!

Wir erinnern daran, dass, sofern die Pilzlerlandsgemeinde am 9. August abgehalten werden konnte, Sonntag den 16. August eine ganztägige Pilzexkursion geplant ist. Zusammenkunft der Teilnehmer beim Restaurant «Rehalp», Fahrt mit Forchbahn bis Zumikon. Abfahrt 8.50 Uhr. Rucksackverpflegung.

Ferner sind an den nächstfolgenden Sonntagen, 23. August, bzw. 30. August, weitere Exkursionen vorgesehen, und zwar die erstere als Vormittags-Exkursion in die Hardwaldung bei Opfikon, die zweite als Tagestour nach Islisberg.

Zusammenkunft am 23. August morgens 7 Uhr beim «Löwen», Glattbrugg.

Am 30. August Besammlung am Hauptbahnhof, Abfahrt mit Zug bis Birmensdorf 8.20 Uhr. Zu Fuss Reisende können am Bahnhof Birmensdorf die Ankunft des Zuges auf 8.38 Uhr abwarten.

Bei zweifelhaftem Wetter ist Telephon Nr. 11 anzufragen.

Gut erhaltene Exemplare

der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde

Nr. 3, 4, 5 von 1929 — Nr. 1 und 2 von 1931 — Nr. 8 von 1934

kaufen wir zurück

VERLAG BENTELI A.G., BERN-BÜMPLIZ

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN

Café-Restaur. Viktoriahall
Effingerstrasse Bern
Reingehaltene offene und Flaschenweine. Prima Reichenbachbier. Schöne Gesellschafts- und Vereinslokale. Vereinslokal des Pilzvereins - Deutsche Kegelbahnen Schattiger Garten.
Karl Schopferer

BURGDORF

Restaurant zur Hofstatt
Burgdorf
Prima offene und Flaschenweine, Feldschlösschen-Bier. Verkehrslokal der Pilzfreunde.
Höflich empfiehlt sich
Hans Feuz

SOLOTHURN

Pilzliebhabern
empfiehlt sich
Restaurant Lüdi
Solothurn Vorstadt

ZÜRICH

Restaurant zum Sihlhof
bei der Sihlbrücke
Vereinslokal d. P.V.
Karl Bayer

Restaurant Bahnhof
Weststr. 146, **Zürich 3**
empfiehlt sich den Pilzlern für Sitzungen.
Pilzbestimmungslokal.

BREMGARTEN (AARGAU)

Gasthaus z. Hirschen
Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung
J. CONIA, Aktivmitglied.

ST. GALLEN

Pilzfreunde treffen sich im **«Grünen Baum»** unserem Vereinslokal.
Höfl. empfiehlt sich
Fam. Weber-Schweizer

WINTERTHUR

Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche
„NEUECK"
nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden.
Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.

HORGEN

Restaurant «du Lac»
beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich
Gottfr. Keller, Mitglied.

Löwen Glattbrugg
Hier isst man gut und preiswert
O. Rief-Keller, Mitglied

Restaurant zum
Rosengarten
Dietlikon
Kalte und warme Speisen

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!